



# talifax

GEMEINSAM - WAS SONST

Ausgabe 33 | 2019



**jungwacht  
blauring  
zug**

## INHALT

<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>GK 2019</b>	<b>4</b>
<b>GLK 2019</b>	<b>6</b>
<b>Psychotest Kurse</b>	<b>7</b>
<b>Ehemalige</b>	<b>8</b>
<b>Parasit</b>	<b>9</b>
<b>Bundesversammlung</b>	<b>10</b>
<b>Werbeartikel Shop</b>	<b>11</b>
<b>SOLA Rückblick</b>	
<b>Jubla Neuheim</b>	<b>12</b>
<b>JW Sins</b>	<b>14</b>
<b>BR Steinhausen</b>	<b>16</b>
<b>BR Hünenberg</b>	<b>18</b>
<b>Leiterlispiel</b>	<b>19</b>
<b>Pro Kalei Reisli</b>	<b>20</b>
<b>Kontakte</b>	<b>22</b>

## EDITORIAL

Dies ist mein erstes Editorial,  
dies passiert wohl jedem Mal.  
Was muss denn da rein,  
ich nimm jetzt meinen ersten Augenschein.  
Wie sieht es denn aus mit der Länge,  
ich komm nämlich noch nicht so in die Gänge.

JUBLA das ist für mich ein grosses Wort,  
so trieb es mich noch nicht hinfort.  
Lebensfreu(n)de sind nicht einfach da,  
die findet man in der JUBLA.  
Ob Zelt, Haus, Iglu oder Biwak,  
unsere Lager gehen immer Zackzack.

Am Lagerfeuer sind wir zuhause,  
und singen manchmal halt auch über die Pause.  
In unseren Lagerküchen wird viel gerührt und geklopft,  
denn all unsere Mäuler wollen sein gestopft.  
Kämpfen, Raufen, Rennen und Hüpfen das macht Spass,  
danach sind wir immer Bach nass.

Aus all diesen Gründen sind wir in der Jubla,  
denn sie ist für uns Alle da.

*Ramon Waldis v/o Bönu Präsident*

## Grundkurs 2019

13. - 20. April 2019 – Ebnat-Kappel  
„CM GAMES LTD.“

Die Junge Gameentwicklungsfirma CM GAMES LTD. ist in den letzten Jahren überdurchschnittlich gewachsen. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, luden die vier verschiedenen Abteilungen der Firma ausgewählte Bewerber zu einer Ausbildungswoche nach Ebnat-Kappel CH ein.

Die verschiedenen Abteilungen War-, Fantasy-, Girls- und Racinggames mussten täglich neue Kreationen vorstellen. Nur so konnten sie in der hierarchisch strukturierten Firma aufsteigen.

Am Samstag 13.04.2019 ging es in Zürich am Bahnhof los. In der Vorrunde mussten sich alle Bewerber in den verschiedenen Gamearten beweisen. Diesen Einstiegstest haben alle ohne Probleme bestanden. Um Kosten zu minimieren, strich die Finanzabteilung einen Autotransport der Neuankömmlinge. So mussten sich die vier Abteilungen zu Fuss und mit dem Zug auf den Weg ins Lagerhaus machen. Am nächsten Morgen kamen sie nach einem Marsch durch dichtes Schneegestöber im Lagerhaus Giren an. Nach einem ausgiebigen Apéro für die Geschäftsleitung und einer kurzen Präsentation der Quartalsziele konnten die Anwerter ihre Sachen auspacken und sich einrichten. Jeden Abend stellten die Abteilungen ihre neusten

Games vor, die von der Firmenführung beurteilt und je nach Leistung belohnt wurden. Die Abteilungen duellierten sich so täglich um die besten Gameentwicklungen und der damit verbundenen Anerkennung. Gegen Ende war die Geschäftsleitung so überzeugt, dass sie über ihren Rücktritt nachdenken konnte.

Zur Feier der erfolgreichen Geschäftswoche und den vielen Neuerscheinungen wurde die gesamte Firma zu einem Festessen geladen, um die Woche gebürlich abzuschliessen.

Nach dem Fest ging es nach Hause und somit ging der Grundkurs 2019 in Ebnat Kappel zu Ende. Wir können wieder einmal auf eine strenge aber sehr coole Woche zurückschauen und wünschen allen Teilnehmenden einen guten Start ins Leiterleben.

Grundkurs Leitungsteam 2019



# Gruppenleiterkurs 2019

13. - 20. April 2019 – Brigels  
„Bibi Blocksberg ledig, sucht...“

Bereits ein halbes Jahr ist es her. Angefangen hat alles im März mit einem verhexten Vorweekend. Beim Trank mixen am ersten Abend am Lagerfeuer ging jedoch etwas schief. Am Sonntagmorgen verspürten alle Teilnehmenden plötzlich eine verstärkte Form der gegenseitigen Zuneigung, manche würden es Liebe nennen.

Genau mit diesem Gefühl starteten wir dann auch in die Kurswoche Mitte April.

Schon bald hatten alle ihre Lagersport Trekking und Jungwacht Blauring Kenntnisse zum Besten gegeben und ihre Prüfungen mit Bravour bestanden.

Neue Freundschaften wurden geschlossen und spätestens unterwegs auf den verschiedenen Wanderungen lernten sich alle noch einmal besser kennen. Täglich hatten die Basisgruppen Zeit, das Paar des Tages zu küren. Im Rahmen von diversen Datingshows waren unsere Teilnehmenden immer wieder mit all ihren Fähigkeiten und Sinnen neu gefordert. Unsere Liebe zueinander zog sich durch die ganze Woche. Wir genossen gemeinsam actionreiche Geländespiele, aufregende Frisbee Turniere, einen tollen Tanzabend sowie auch lehrreiche Theorie-teile und Auswertungen. Mit einigen neuen bzw. aufgefrischten Erkenntnissen, einem Rucksack voller neuer Geschichten und Erlebnissen und natürlich mit viel(en) Lebensfreu(n)de ging die Woche dann zu Ende.

Es war ein toller Kurs und die Jubla Zug erfreut sich über 35

neue J+S Leiterinnen und Leiter.  
Danke an alle, die diese Woche so unvergesslich machten.

Gruppenleiterkurs Leitungsteam 2019



# Psychotest Kurse



## Ehemalige Jungwacht Blauring Zug

Einige von euch kennen diese Situation bestimmt. „Nächsten Herbst gebe ich den Austritt aus der Jubla“. Im Herbst verlängert man dann nochmals um ein halbes Jahr und so geht es weiter. Nach reiflicher Überlegung gibt man dann einen definitiven Austritt.

Drei ehemalige Kantonsleitungsmitglieder vermissten die Jubla bereits nach wenigen Monaten. Wie soll man auch gar nichts mehr mit der Jubla zu tun haben nach einer so intensiven Zeit? Die drei fackelten nicht lange und gründeten am 23. Januar 2019 den langersehnten Verein für die ehemaligen von Jungwacht Blauring Zug. Der Verein bezweckt den ehemaligen Mitgliedern der Kantonsleitung und allen angeschlossenen Gremien (Jupro, GPK, KASOLA, FGA etc.) einen Ort des Zusammenseins zu bieten und die Vernetzung zwischen allen Ehemaligen zu ermöglichen.

Die Mitglieder dürfen ca. 2 Anlässe pro Jahr erwarten. Dieses Jahr fand im Frühling die Gründungsversammlung statt und die Herbstwanderung wurde zu einem spontanen Abendessen.

Bist du auch interessiert? Die Gründungsmitglieder, Nadia Imfeld, Nicole Bosshard und Patrik Imfeld freuen sich auf weitere Mitglieder.



**ehemalige  
jungwacht  
blauring  
zug**

## Fühlst du dich angesprochen und hast interesse?

Melde dich bei [ast@jublazug.ch](mailto:ast@jublazug.ch)

## Parasit „anno dazumal“

Der diesjährige Parasit wurde von der Jubla Cham organisiert. Da sie ihr 85 jähriges Jubiläum feierten, stand der Parasit unter dem Motto „anno dazumal“.

Am 14. September 2019 waren alle Zuger Jubla Scharen und alle interessierten Kinder der Gemeinde Cham und Umgebung eingeladen mitzuspielen. In ganz Cham gab es ein grosses Spielturnier mit vielen verschiedenen Posten.

In der Schwinghalle durften wir uns im Sägemehl messen. Marco Reichmuth zeigte uns, wie wir schwingen können wie die Bösen. Beim Boby – Car – Rennen wollten wir sehen wer der schnellste ist. Auf dem Kirchenplatz konnten sich die Schwindelfreien beim Harassen klettern messen. Die Kinder konnten sich ausserdem bei Jubla's Next Topmodel in ihrem jublanischen Modegeschmack beweisen. Wer es lieber gemütlich haben wollte, konnte seine Stimmbänder beim Singen unter Beweis stellen, das Tanzbein schwingen oder einfach ein feines Glace geniessen.

An diesem Anlass fand bestimmt jedes Kind etwas das ihm Spass machte.



## Wegweisende Entscheidungen in Zug – BV II/19

Auf Bundesebene finden alljährlich zwei Bundesversammlungen (BV) statt. Während die eintägige BV traditionellerweise im Frühling in Luzern stattfindet, wird die zweitägige BV im Herbst alternierend in einem Jubla-Kanton abgehalten. Die diesjährige Herbst-BV führte die nationalen Vertreter nach Steinhausen und Zug.

Bereits am Freitagabend empfingen wir die ersten Gäste mit einem gemütlichen Pastaplausch. Am Samstagmorgen startete dann die BV mit den Fachgruppensitzungen. Der Nachmittag stand im Zeichen diverser Workshops zu strategischen Themen wie Elternarbeit, Mehrjahresziele oder dem Budget 2020.

Nach einem kleinen Foto-OL und einer Degustation diverser Zuger Spezialitäten fand das nationale Netzwerktreffen mit den Kantonsleitungen sowie nationalen Gremien statt. Mit einem feinen Nachtessen wurde der erste Tag mit einem Impro-Theater als Rahmenprogramm sowie einer kleinen Jubla-Bar zur Vernetzung abgeschlossen.

Für den geschäftlichen Teil am Sonntag fanden wir uns im Zuger Kantonsratssaal ein. Neben der Änderung des Haltungspapiers Extremismus und Rassismus wurden weitere Themen wie das Budget 2020 oder die Wahlen der Verbandsleitung abgehalten. Wir blicken auf eine tolle BV in Steinhausen/Zug zurück und freuen uns bereits auf die nächsten BV's, bei welchen wir wieder als Gast teilnehmen werden.



## WERBEARTIKEL DER KALEI ZUG

Spiele für alle Gelegenheiten!  
Fehlen dir die Ideen für ein spontanes Hosensackspiel oder spielst ihr immer die gleichen Spiele?

In unserem Büchlein findet ihr auf 50 Seiten alle möglichen Spiele mit Unterteilungen in Sinnspele, Rennspele, Kraftspele etc. Zudem gibt es die Unterscheidung in Mannschaftsspele, Zweiergruppen sowie alle gemeinsam!

Das Hosensackbüchlein wird mit einer praktischen Plastikhülle versandt.

Preis: 4.00 CHF (inkl. Plastikhülle, exkl. Versandkosten)

Ab 10 Stk. ist die Bestellung versandkostenfrei und ab 50 Stk. erhalten Sie zusätzlich 30% Rabatt.

Radiergummi

Radiergummi mit Jungwacht Blauring Logo!

Grösse ca. 6.5cm x 2cm

Preis 1.50 CHF (exkl. Versandkosten)

Bestellung unter [www.jublazug.ch/shop](http://www.jublazug.ch/shop)  
oder [ast@jublazug.ch](mailto:ast@jublazug.ch)



## „Chaos isch vorPROGRAMMIert“

Lagerbericht Jubla Neuheim

Unter dem Motto „Chaos isch vorPROGRAMMIert“ reiste unsere Fernsehcrew-auf-Bewährung zusammen mit den hilfsbereiten Teilnehmern der Jubla Neuheim ins Wallis. Genauer nach les Haudères, wo wir unser Studio bezogen und auch gleich mit den ersten Dreharbeiten der Samstagabendshow begannen.

Die ganze Woche über kämpften wir in den File Rouge Gruppen um Einschaltquoten, um dem SRF zu beweisen, dass wir es doch draufhaben. Durch Videobotschaften, Briefe oder Sprachnachrichten erhielten wir vom SRF Aufträge diverse Sendungen zu drehen.

So zum Beispiel einen Tanzabend, eine Wandersendung oder ein Kochwettbewerb. Aber auch verschiedene Sportmoderationen und witzige Werbeblöcke waren mit von der Partie.

Bald bemerkten wir jedoch, dass nicht alles mit rechten Dingen zu und her ging. So fehlte für unsere „Wetten dass...?“ „Sendung verschiedenes Material, die Tanzprofis für den Sonntagabend wurden plötzlich wieder eingeladen, die Sportartenliste kam zerschnitten bei uns an, unser Studio wurde verwüstet und sogar unsere Oscars wurden gestohlen. Am Montagabend wurde außerdem das Filmmaterial sabotiert und alles lief nur noch rückwärts ab. Deshalb mussten wir den gesamten Dienstag verkehrtherum durchleben und alles rückwärts filmen um das Chaos wieder zu beheben. Dies war gar nicht so einfach. Zum

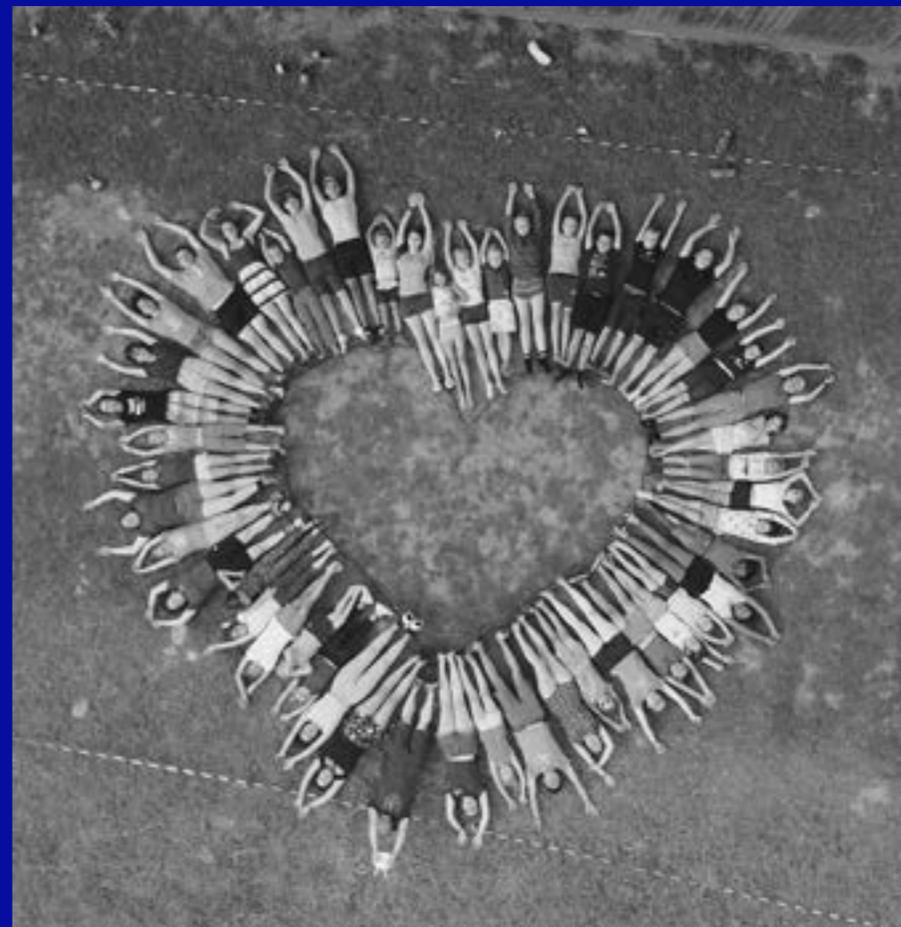
Glück sind wir alle spontan, kreativ und Meister im Improvisieren. Dadurch konnten wir diese Pannen ausbaden und das SRF dennoch zufrieden stellen.

Auch dem Saboteur kamen wir schlussendlich auf die Spur, war es doch einer aus unserem Team, der vom SRF bestochen wurde uns Steine in den Weg zu legen.

Das Chaos bereinigt konnten wir das Lager bei einem gemütlichen Filmabend ausklingen lassen und es wurden noch reichlich Oscars für jeden Teilnehmer vergeben.

Es war ein hammermässig super geniales Sommerlager in einer traumhaft schönen Bergkulisse, mit vielen lustigen Erlebnissen und spannenden Abenteuern. Wir freuen uns bereits auf die nächsten jublastischen Ereignisse.

*Jubla Neuheim*



## Die Jungwacht Sins reist nach Umthondo

Am Samstagmorgen, 6. Juli fanden sich 26 abenteuerlustige Kinder vor dem Wöschhüsli in Sins ein und wurden sogleich von den Leitern herzlich begrüsst. Alle waren verkleidet. Manche wie Waldmenschen, andere wie Beduine, Nordmänner oder auch Matrosen. Die Leiter, bewaffnet mit Schwert und Speer, trugen prächtige goldene Rüstungen mit roten Umhängen. Sie alle hatten jedoch eines gemeinsam – sie gehörten zu einem der fünf Völker der fiktiven Welt Umthondo. Beim Einstiegstheater erfuhren die Kinder, warum sie zusammengerufen wurden. Denn es war Zeit, sich gegen das Herrschervolk, die Legokrass, aufzulehnen. Ihre Regentschaft währte schon viel zu lange und fast alle Ländereien waren bereits im Besitz des Herrschervolks. Der alte und weise Mann Artemis forderte schliesslich die Kinder auf, Gegenwehr zu leisten und so begann ihr Feldzug in Richtung Fricktal.

### Erste Nacht in der Scheune

Unterwegs zum Lagerplatz machten wir in der Altstadt von Aarau noch einmal Halt. Nach der Mittagspause stand ein actionreiches Stadtgame auf dem Programm. Dort durften die Angehörigen der vier Völker gleich ein erstes Mal zeigen, wer das Zeug dazu hat, einen Teil von Umthondo zurück zu erobern. Mit dem Bus ging es anschliessend weiter. In Zeihen angekommen stand uns noch eine kurze Wanderung bevor, doch dann fing es an zu regnen. So suchten wir einen Unterschlupf und überbrück-

ten die Zeit mit Kasperltheater und Werwölfen. Der Regen zog vorbei und die Wanderung konnte weitergehen. Kurz nach der Ankunft auf dem Lagerplatz gab es ein feines Nachtessen, zubereitet von unserer vierköpfigen Küchencrew. Am Abend wurden die Spielregeln, sowie der Ablauf unseres Eroberungsspiels geklärt und bereits eine erste Runde gespielt. Dann war auch schon Schlafenszeit und die Kinder verbrachten ihre erste Nacht, aufgrund des schlechten Wetters, abseits vom Lagerplatz in der gemütlichen Scheune nebenan.

### Die Geschichte der Umthondlinge

Der Kampf um Umthondo ging am nächsten Morgen gleich weiter. Im Sportturnier war beim Tschuk- und Fussball die Geschicklichkeit von jedem einzelnen gefragt. Am Nachmittag erlernten die Kinder interessantes zu den Themen Erste Hilfe, Wetter- und Zeltkunde. Der Abend stand ganz im Zeichen der Geschichte von Umthondo. Die vier Völker hatten die Aufgabe, einen längst vergangenen Mord aufzuklären, welcher sich vor Jahrzehnten in der Herrscherfamilie ereignet hatte. Mit unserem Eroberungsspiel ging am Ende des Tages der Kampf um Umthondo in eine nächste Runde. Nach einem ereignisreichen Tag waren die Kinder und auch die Leiter froh, die erste Nacht im Zelt zu verbringen.

Der Wald ist Lebens- und Erholungsraum. Um diesen zu schützen, muss man ihn erst kennen. Das erlernten die Kinder gleich am Montagmorgen in einem Waldkundeblock. Die Idylle des Waldes wurde am Nachmittag aber gleich wieder gestört, als die vier Völker gegeneinander antraten mit dem Ziel, das beste Popcorn zu kochen.

Den Schlusspunkt eines erlebnisreichen Tages machten die Gruselgeschichten im dunklen Wald, untermalt mit dem flackernden Licht von Fackeln.

### Kreativer Dienstag

Am Dienstagmorgen war Kreativität gefragt. Es wurde gemalt, verziert, ausgeschnitten und gesprayt. Am Ende hatten alle ein tolles, individuelles Geschirrsäckchen, welches sie noch lange an dieses Sommerlager erinnern wird. Nach kämpferischen Spielen gegen das Leitungsteam durften wir in der warmen Nachmittagssonne zurücklehnen und entspannten uns mit Saunieren, Kneipen und Handpeeling. Gut ausgeruht wurde nach dem Nachtessen für einmal das Kriegsbeil begraben und alle Völker kamen zusammen, wo sie beim Mittelaltermarkt lustige Minispiele antrafen.

Am Mittwoch erkundeten die Kinder in zwei Gruppen das Land von Umthondo. Die Grossen entdeckten dabei eine alte Burgruine, die damals von den Habsburgern erbaut wurde. Der Weg führte sie vorbei an der Linde von Linn, der ältesten Linde der Schweiz, wo der grosse Stammdurchmesser mächtig Eindruck hinterliess. Die Kleinen forschten sogar noch tiefer in der Vergangenheit: Mit Hammer und Meissel bewaffnet machten sich die kleinen Entdecker auf die Suche nach versteinerten Muscheln und Zähnen. Nach der anstrengenden Erkundungstour war ein gemütlicher Singsang am Lagerfeuer der perfekte Ausklang.

Den Start am Donnerstag machte ein informativer Seiltechnikblock, wo die Kinder verschiedene Knöpfe und Seilarten kennenlernten. Am Nachmittag gab es altbe-

kannten Besuch: Dr. Sugu Pumbu Njuga aus einem früheren Sommerlager machte mit seiner Zeitmaschine kurz Zwischenhalt auf Umthondo, um ein paar Videos zu drehen. Die Umthondlinge wollten sich natürlich von der besten Seite zeigen und studierten dafür amüsante Theater ein. Das Geländespiel am Abend war sehr spannend und abwechslungsreich. Mit Unterschlupf bauen, Geld herstellen, Essen kaufen und selbst kochen waren alle Völker vollumfänglich beschäftigt und bestrebt zu gewinnen.

### Finale Schlacht

Der Kampf um Umthondo neigte sich am Freitag bereits dem Ende zu. Viele Länder wurden eingenommen, doch die Legokrass wussten sich immer noch zu wehren. Durch den Tag standen zwei Sportblöcke auf dem Programm. Bei einem gaben die Leiter sogar die Spielleitung an die älteste Kindergruppe weiter, welche mit einem «Räuber und Poli» die Kinder einen Nachmittag lang super beschäftigten. Am Abend fand die finale Schlacht zwischen den Legokrass und den anderen vier Völker statt. Doch nur gemeinsam waren sie stark genug, um die Legokrass zu bezwingen. Das Herrschervolk wurde vernichtend geschlagen und viele Ländereien konnten zurückerobert werden. So war das Gleichgewicht auf Umthondo wiederhergestellt. Nach einem redlich verdienten Dessert ging auch der letzte Abend zu Ende.

Am Samstagmorgen herrschte Aufbruchstimmung. Das meiste war bereits zusammengeräumt und nach dem obligaten «Fötzelen» war es Zeit, den Lagerplatz zu verlassen.

Wir dürfen auf ein sehr gelungenes Lager zurückblicken,

mit vielen glücklichen Gesichtern, gutem Wetter und unvergesslichen Erlebnissen. Das Leitungsteam freut sich schon jetzt auf nächstes Jahr.

*Jungwacht Sins*



## Blauringlager 2019 in Barga BE

«S'Ticket isch gchauft  
und s Schiff isch taufft  
D'Agathe, sticht in See,  
was watsch no me-e-eh»

Dies war nicht nur der Anfang unseres diesjährigen Lagerlieds, sondern auch der Beginn unserer Schifffahrt in den 20er-Jahren. Schon am ersten Abend haben sich die Passagiere bei einem sieben Gänge Menu kennengelernt und es wurden schon erste Freundschaften und Feindschaften geschlossen. Schon bald gab es dann einen ominösen Skandal, der Schiffsfotograf wurde ermordet. Zusammen mit dem Detektiv Krause haben wir nach und nach die Geheimnisse der Schiffspassagiere aufgedeckt und somit auch einige Motive für den Mord gefunden. Wer hätte gedacht, dass Alexander von und zu Hirschberg doch nicht so reich ist, wie er die ganze Zeit vorgegeben hat? Oder kann man es glauben, dass zwischen der Beatrice, der anscheinend noch trauernden Witwe aus der Oberschicht und dem ermordeten Fotografen Max aus der Unterschicht eine verborgene Liebe gebrodelt hat? Nach zwei Wochen können wir dank der Hilfe von 44 jungen hilfsbereiten Passagier-Kindern und 20 aufgestellten Passagier-Leiterinnen den Mörder ausfindig machen und hinter Gitter bringen. Als Abschluss durften wir einen Heiratsantrag aus den Träumen jeder Frau miterleben. Die Verlobung von Matros Louis und Emily, der Tochter von Beatrice, symbolisierte nicht nur ihre brennende Liebe zueinander, sondern auch das Ende einer langen Feindschaft zwischen den Armen und den

Reichen. Wir durften zusammen eine wunderschöne Zeit mit coolen Gländis, erholsamen Sing-Song am Lagerfeuer und vielem mehr erleben.

«Gnüssed üses Läbe ide 20er Jahr  
S gad eus gu-u-uet  
Alles isch so wunderba-a-ar  
S'Läbe ide 20er Jahr»

*Blauring Steinhausen*



## Wir stiegen auf unsere Kamel, und fanden Kleopatras Juwel

Sommerlager Blauring Hünenberg

In der ersten Sommerferienwoche war es wieder soweit! Unser Sommerlager stand vor der Tür, und so reisten wir mit Sack und Pack ins alte Ägypten.

Dort hat Kleopatra uns mit offenen Armen empfangen, und uns eine schlechte Nachricht mitgeteilt. Nämlich wurde ihr Juwel, welchen sie immer an ihrer Kette hatte, gestohlen.

So startete eine abenteuerliche Woche in Elm, wo wir alles gegeben haben um Kleopatra zu helfen.

Somit erlebten wir eine Woche voller Natur, Spass und vielen schönen Erinnerungen.

Sei es ein Geländespiel im Dunkeln, bei dem wir mit leuchtenden Knicklichtern den Weg zurück finden mussten, Kochen über dem Feuer mit anschliessendem Singen, oder das Erlernen von Pionier-Technik und erster Hilfe.

Neben all diesen zahlreichen Erlebnissen konnten wir Kleopatras Juwel endlich finden, und feierten unseren Erfolg, und das unvergessliche Lager, welches uns allen für immer in guter Erinnerung bleiben wird.



Blauring Hünenberg

## Leiterlispel 2019

Am ersten Septemberfreitag trafen sich einige Leitende und die Kalei Zug in Cham zum alljährlichen Leiterlispel. Damit wir gestärkt in den Abend starten konnten, schlemmten wir zuerst ein feines Nachtessen. Nachdem alle Fajitas in unseren Bäuchen gelandet waren, gingen wir zum aktiveren Teil des Abends über.

Das Programm widmete sich dem bewussten Erleben unserer Sinne. Wie wäre es, wenn du nichts sehen könntest? Wie würdest du etwas backen, ohne deine Hände zu gebrauchen?

Das Doktorfangis war der Startschuss zu diesem Programm. Anschliessend bekamen die zufällig gebildeten Gruppen einen Auftrag.

Sie sollten eine Torte machen, bei dessen Herstellung jedes Mitglied eine besondere Aufgabe hatte. Die Bewegungsfreiheit der Leitenden wurde jedoch etwas eingeschränkt. Während einige nichts sehen konnten, durften andere ihre Hände nicht mehr gebrauchen. Ein guter Teamgeist war gefragt.

Die Leitenden aus den verschiedenen Gemeinden bewiesen ihre Teamfähigkeit an diesem Abend. Die Torten der Gruppen sahen am Ende des Abends köstlich aus. Das Geniessen der Torten bildete dann auch den Schlusspunkt dieses gelungenen Abends.

Wir freuen uns auf ein nächstes Mal.

## KTT 2020

Gländi spielen, im Blachenzelt schlafen, über die Seilbrücke laufen, Türme bauen, verschiedenste Sachen basteln, auf dem Feuer kochen, Natur erleben, kreativ sein, Glauben leben, mitbestimmen, zusammen sein und Lebensfreu(n)de haben!!!

Das ist Jubla,  
das ist das KTT am 12. September 2020

Und du kannst ein Teil davon sein!

Bist du kreativ, hast du Ideen, willst du dich für die Jubla engagieren, willst du einen coolen Anlass planen? – Melde dich bei uns: [ast@jublazug.ch](mailto:ast@jublazug.ch)

## Pro-Kalei-Reisli

28.-30. Juni 2019 im Mostelberg

Bei hochsommerlichem Wetter machten sich Corinne, Fabian, Nora, Patricia, Patrik, Ramon und Roman auf den Weg nach Sattel und hoch auf den Mostelberg. Das Ziel des diesjährigen Pro-Kalei-Anlasses war – anders als in den vergangenen Jahren – dieses Jahr keine Überraschung. Lediglich das Programm war noch geheim und somit die Vorfreude aufs Wochenende umso grösser.

Ein lauer Sommerabend ermöglichte uns ein Znacht im Garten der "Sur Munt" und einen Eisbecher auf der Terrasse des Berggasthauses Herrenboden.

Die Programmpunkte waren nicht nur dem Spass zugeschrieben, am Samstagmorgen wurde eifrig gehöckert und über die Organisation der Bundesversammlung in Zug diskutiert. Nach der Sitzung brauchten die rauchenden Köpfe Bewegung und wir packten unsere Rucksäcke und starteten eine kleine Rundtour um den Engelstock. Am Ende wartete eine Feuerstelle auf uns, die uns zum Cervelat- und Halloumi - Bräteln einlud.

Am Abend genossen wir ein leckeres Nachtessen im Kuhhof neben an. Die Bedienung liess sich von unserer guten Stimmung anstecken und steckte uns zum Schluss noch heimlich einen Zettel zu. Keine Telefonnummer war darauf zu lesen, dafür den Code für den nächtlichen Zugang zur Hängebrücke! Die abenteuerliche Kalei liess sich diese

Chance natürlich nicht entgehen und konnte nun den Mond von der Brücke aus bestaunen.

Nach einem reichlichen Frühstück am nächsten Morgen ging es los zur Trotti-Trekking-Tour. Erst über die Hängebrücke, nach einem kurzen Aufstieg folgte die rasante Abfahrt durch den Mäderenwald, entlang von Alpweiden nach Biberegg und schliesslich zurück zur Talstation.

Es war ein spassiges, heisses und jublamässiges Wochenende!



## Präses Jubla Zug

Jubla Cham	Thomas Rey
Jubla Dietwil	Daniel Schmid
BR Hünenberg	Andrea Huber
Jubla Neuheim	Martina Merz
BR Rotkreuz	Michele Stocker
JW Rotkreuz	Alexander Hausherr
JW Sins	Trix Steinger
BR Steinhausen	-
JW Steinhausen	Livius Steiner
BR Walchwil	Ralf Binder
BR Zug	-
Jubla Oberägeri	Urs Stierli
Kantonsleitung	Roman Oester

## Die Zuger Scharkontakte

Jubla Cham	<a href="http://www.jublacham.ch">www.jublacham.ch</a>
Jubla Dietwil	<a href="http://www.jubladietwil.ch">www.jubladietwil.ch</a>
BR Hünenberg	<a href="http://www.blauringhuenenberg.ch">www.blauringhuenenberg.ch</a>
Jubla Neuheim	<a href="http://www.jubla-neuheim.ch">www.jubla-neuheim.ch</a>
BR Rotkreuz	<a href="http://www.jwbr-rotkreuz.ch">www.jwbr-rotkreuz.ch</a>
JW Rotkreuz	<a href="http://www.jwbr-rotkreuz.ch">www.jwbr-rotkreuz.ch</a>
JW Sins	<a href="http://www.jwsins.ch">www.jwsins.ch</a>
BR Steinhausen	<a href="http://www.blauring-steinhausen.ch">www.blauring-steinhausen.ch</a>
JW Steinhausen	<a href="http://www.jungwacht-steinhausen.ch">www.jungwacht-steinhausen.ch</a>
BR Walchwil	<a href="http://www.blauringwalchwil.weebly.com">www.blauringwalchwil.weebly.com</a>
BR Zug	<a href="http://www.blauringstjohanneszug.ch">www.blauringstjohanneszug.ch</a>
Jubla Oberägeri	<a href="http://www.pfarrei-oberaegeri.ch/jubla">www.pfarrei-oberaegeri.ch/jubla</a>

## Jungwacht Blauring Kanton Zug Kontakte

Kantonsleitung Zug	<a href="mailto:kalei@jublazug.ch">kalei@jublazug.ch</a>
Corinne Wyder	<a href="mailto:corinne.wyder@jublazug.ch">corinne.wyder@jublazug.ch</a>
Antonia Hürliemann	<a href="mailto:antonia.huerlimann@jublazug.ch">antonia.huerlimann@jublazug.ch</a>
Ramon Waldis	<a href="mailto:ramon.waldis@jublazug.ch">ramon.waldis@jublazug.ch</a>
Fabian Aregger	<a href="mailto:fabian.aregger@jublazug.ch">fabian.aregger@jublazug.ch</a>
Sandra Limacher	<a href="mailto:sandra.limacher@jublazug.ch">sandra.limacher@jublazug.ch</a>
Patricia Achermann	<a href="mailto:patricia.achermann@jublazug.ch">patricia.achermann@jublazug.ch</a>
Nora Simmen	<a href="mailto:nora.simmen@jublazug.ch">nora.simmen@jublazug.ch</a>

Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Zug  
Patrik Imfeld

[ast@jublazug.ch](mailto:ast@jublazug.ch)

Jupro	
Teresa Odermatt	<a href="mailto:teresa.odermatt@jublazug.ch">teresa.odermatt@jublazug.ch</a>
Remo Schneider	<a href="mailto:remo.schneider@jublazug.ch">remo.schneider@jublazug.ch</a>

GPK	
Severin Gassmann	<a href="mailto:severin_gassmann@gmx.ch">severin_gassmann@gmx.ch</a>
Michael Zemp	<a href="mailto:michael@zemp.ch">michael@zemp.ch</a>

## Häsch Bock?

Die Talifax-Redaktion freut sich über jeden Beitrag von euch. Eure Berichte von Scharanlässen, Lager oder Jubiläumsanlässe oder sonstige Kommentare sind bei uns gern gesehen. Ihr dürft die Berichte / Fotos während des ganzen Jahres an [talifax@jublazug.ch](mailto:talifax@jublazug.ch) senden.

Möchtest du in Zukunft keinen Talifax mehr erhalten? Dann melde dich per E-Mail bei: [ast@jublazug.ch](mailto:ast@jublazug.ch)

### **talifax**

Nummer 33 / Oktober 2019

Auflage  
450 Exemplare

Redaktion und Gestaltung  
Patrik Imfeld

Herzlichen Dank allen, die an dieser Ausgabe mitgearbeitet haben!

Titelbild  
Bundesversammlung 2019, Zug

**P. P.**

6340 Baar